

"... Eine ganz andere Persönlichkeit präsentierte sich mit der ebenfalls aus Litauen stammenden, 21 Jahre alten Guoda Gedvilaite. Sie spielte das dritte Rachmaninovs d-moll Konzert mit sehr viel Leidenschaft und Temperament, manchmal ungezügelt, stets packend. "

Frankfurter Allgemeine Zeitung



Guoda
GEDVILAITE

Mittwoch, 25. Februar 1998
19.30 Uhr
Großer Saal

Ludwig van **BEETHOVEN**

Bagatellen op.33

Andante grazioso, quasi Allegretto
Scherzo. Allegro
Allegretto
Andante
Allegro, ma non troppo
Allegretto
Presto

Klaviesonate op.57, f-Moll. "Appassionata"

Allegro assai
Andante con moto
Allegro ma non troppo

PAUSE

Johannes **BRAHMS**

Klavierstücke op.119

Intermezzo h-Moll
Intermezzo E-Dur
Intermezzo C-Dur
Rhapsodie Es-Dur

Klaviersonate op.1, C-Dur

Allegro
Andante
Scherzo. Allegro molto e con brio
Finale. Allegro con fuoco

+ Zugabe



GUODA GEDVILAITE wurde 1975 in Druskininkai (Litauen) geboren. Sie studierte an der Musikakademie in Vilnius bei Prof. Veronika Vitaite.

Frau Gedvilaite nahm an Meisterkursen namhafter Pianisten, wie L. Vlasenko, B. Hesse-Bukowska, V. Feltsman, P. Eicher und anderen teil. Sie konzertierte mit großen Orchestern wie dem Lithuanian-National-Symphony-Orchestra, Orchestern aus Finnland und den Niederlanden unter der Leitung von weltbekannten Dirigenten, darunter J. Domarkas und T. Mikkelsen. Zudem spielte sie zusammen mit dem Lithuanian Chamber Orchestra unter der Leitung von S. Sondeckis.

1995 feierte Guoda Gedvilaite ihren bisher größten Erfolg als sie bei dem internationalen Ciurlionis Klavierwettbewerb den 1. Preis erhielt. Auch in den Jahren zuvor feierte sie auf internationalen Klavierwettbewerben in der Tschechischen Republik, dem Scheveningen Klavierwettbewerb

in den Niederlanden und beim Dvarionas Wettbewerb in Vilnius große Erfolge; 1991 belegte sie bei den internationalen Klavierwettbewerben in den USA in Oberlin und Cincinnati größere Preise.

Im Jahre 1994 wurde sie von Prof. Lev Natochenny persönlich in seine Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main eingeladen, wo sie seit Herbst 1995 studiert.

Frau Gedvilaite wurde für Sommer 1996 und 1997 zur Teilnahme am Meranofest ausgewählt, einem herausragenden Musik-Festival und Akademie für Höchste Spielkunst. Einen außergewöhnlichen Erfolg, feierte Guoda Gedvilaite als sie im April 1997 den 1. Preis im internationalem "Rubinstein" Klavierwettbewerb in Paris gewann. Darüberhinaus wurde sie von Gidon Kremer zu dessen Festival "Musiksommer Gstaad" 1997 in die Schweiz eingeladen und spielte auf Festivals in Frankreich und Italien.